

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

55 (10.5.1947)

Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammstraße 18-20, Tel. 4031/33, Ausgaben für Karlsruhe, Rhe- und Pforzheim (Ebersteinstr. 10) u. für Bruchsal, Friedrichstr. Kaufh. Schardt.



Karlsruhe, Samstag, 10. Mai 1947  
Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Monatl. Bezugspreis RM 2,20. Postbezug RM 2,60 zuzügl. Zustellgebühr. Anzeigenr.: Die 10. Sp. Nonp.-Zeile RM 2.-; Ausg. Pforz. RM 1.-, Amtl. Anz. d. Hälfte.

# NEUESTE NACHRICHTEN

## Androhung von drastischen Maßnahmen zur Sicherung der deutschen Ernährung

**General L. D. Clay spricht von Einsatz amerikanischer Truppen**  
Berlin, 9. Mai (DENA). General Lucius D. Clay, der amerik. Militärgouverneur für Deutschland, erklärte am 8. Mai in einem Interview mit einem UP-Korrespondenten, daß, falls erforderlich, amerik. Truppen eingesetzt werden würden, um die deutschen Bauern dazu zu bringen, ihrer Ablieferungs-pflicht nachzukommen.  
Um der Ernährungsfrage in West-Deutschland Herr zu werden, sei er bereit, den deutschen Beamten des Zweizeilen-Ernährungsamtes noch größere Vollmachten zu erteilen, und werde, falls dies erforderlich sei, drastische Maßnahmen ergreifen.  
Auf die Frage des Presserepresenters, was unter drastischen Maßnahmen zu verstehen sei, sagte General Clay wörtlich: „Wir können die Vorräte der Bauern beschlagnahmen. Wenn ich es tun muß, werde ich es tun, noch habe ich eine Armee hier.“ — Allerdings hoffe er, daß ein solcher Schritt nicht notwendig sei.  
Folgende zwei Hauptpunkte müßten erreicht werden, wenn die deutschen Rationssätze erfüllt werden sollten:  
Erstens: Die Einfuhren aus den USA,

## „Ich bin immer noch Optimist“ sagte USA-Präsident Truman

Washington, 9. Mai (DENA-INS). „Ich bin immer noch Optimist“, sagte Präsident Truman hier am 8. Mai auf einer Pressekonferenz anlässlich seines 63. Geburtstages, „und ich habe die Überzeugung, daß wir den Frieden erhalten werden, um den wir uns bemühen. Ich glaube auch, daß die Vereinigten Nationen in der Lage sein werden, ihre Charta erfolgreich in die Tat umzusetzen, die Welt wird zu einem dauerhaften Frieden gelangen, wenn auch der Weg dorthin noch lang ist.“

## Lediglich durch die Annahme einer Verfassung erlangt kein Land oder Volk die Vorteile der Freiheit und der Demokratie

### Der Friede muß noch gewonnen werden

**General Clay zum Jahrestag des Sieges der Alliierten in Europa**  
Frankfurt, 9. Mai (DENA). General Lucius D. Clay, der amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, hielt am 7. Mai anlässlich des 2. Jahrestages des Sieges der Alliierten in Europa eine Rundfunksprache an die amerikanischen Truppen in Deutschland. Der General erklärte: „Heute ist der Jahrestag des Sieges in Europa. Es ist ein Tag, an dem sich alle freilebenden Menschen erinnern sollen, Menschen starben an vielen Fronten, um die Grundlage für einen dauernden Frieden zu schaffen. Der Krieg ist gewonnen worden. Der Friede muß noch gewonnen werden. Mit ihrer Hilfe, Männer und Frauen der Besatzungsstreikräfte und der Militärregierung, kann er gewonnen werden. Um ihn zu gewinnen, müssen die Menschen überhaupt verstehen lernen, daß der Krieg mehr als Trümmern zurückließ. Er schuf Verwirrung und Verzweiflung in den Seelen und Herzen der Menschen. Wir dürfen nicht vergessen, daß mit ihren zerstörten Städten, ihrer erschütterten Moral und ihrer zerrütteten Wirtschaft der Weg der Deutschen zu einem neuen Leben und zur Freiheit schwierig ist. Nach zweijähriger Besetzung sind sie immer noch im Unklaren über ihre Zukunft. Dies ist die Schattenseite des Bildes.“

### Dr. J. Newman, Direktor der amerik. Militärregierung Hessen, sprach über die Aufgabe der Presse

### General Clay: Noch ist nicht die Zeit für eine Parteipresse

Wiesbaden, 9. Mai (DENA). „Wir in die USA wissen seit langem von der Macht einer freien Presse und ihrer wichtigen Rolle als demokratische Einrichtung. Ihre Presse steht jetzt auf der Schwelle zu einer ähnlichen Position in Deutschland und die Augen der Welt ruhen auf Ihnen, um mit Interesse zu beobachten, wie gut Sie dieser Anforderung gerecht werden“, sagte Dr. Newman, Direktor der amerik. Militärregierung für Hessen auf einer Pressekonferenz. „Kein Land und kein Volk erlangt die Vorteile von Freiheit und Demokratie lediglich durch die Annahme einer Verfassung. Zur Gewinnung der Freiheit muß ein Volk den Willen haben, ständig zu kämpfen, um die Verfassung und die Einrichtungen, die die Freiheit sichern, zu beschützen. Den Zeitungen Deutschlands kommt ein wichtiger Platz an der vordersten Front dieses Kampfes zu.“  
Das eigentliche Wesen der Demokratie komme seiner Meinung nach am besten in der Unabhängigkeitserklärung des amerikanischen Volkes zum Ausdruck, in der es heißt: „daß alle Menschen als gleiche erschaffen und von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet wurden, zu denen Leben, Freiheit und Streben nach Zufriedenheit gehören. Daß, um diese Rechte zu sichern, Regierungen unter den Menschen gebildet werden, die ihre Vollmachten aus dem Einverständnis der Regierten herleiten.“  
„Freiheit heißt jedoch nicht Zügellosigkeit, denn zu dieser Freiheit und Macht kommt eine Pflicht hinzu — die Pflicht, offen zu sein, die Pflicht, Meinungen ehrlich auszulegen, die Pflicht Nachrichten korrekt zu berichten und vor allem die Pflicht, Ihre Nachrichtenwiedergabe frei zu halten von Ihren Ansichten als Herausgeber, mit anderen Worten: Lassen Sie Ihre Leitartikel in der Leitartikelspalte und die Nachrichten in der Nachrichtenspalte.“  
In diesen kritischen Zeiten haben Ihre Beamten außer der Wahrnehmung des Volksmandats auch noch die Aufgabe, die Richtlinien der Besatzungsmächte durchzuführen. Dieser Zustand verlangt von jedem von Ihnen, daß Sie, bevor Sie die Handlungen Ihrer Staatsbeamten tadeln, feststellen, ob diese Handlungen von Ihnen verlangt werden oder nicht, besonders in solchen Fällen, in denen es den Anschein hat, daß Sie über das Volksmandat oder den verfassungsmäßigen Rahmen hinausgegangen sind oder ihnen entgegengehandelt haben.  
Sie haben das Recht, und es ist Ihre Pflicht, für Ehrlichkeit unter Ihrer Beamtenschaft zu sorgen und darauf zu achten, daß diese in allen Dingen den

## Arabische Exekutive und Jewish Agency von den „Vereinten Nationen“ angehört

Die internationale Verpflichtung für ein jüdisches Nationalheim

New York, 9. Mai (DENA-Reuter). Die Sonderkommission der UN-Vollversammlung zur Erörterung der Palästinafrage nahm am 7. Mai den Vorschlag des Politischen Ausschusses an, wonach die arabische Exekutive zur Vertretung ihres Standpunktes vor den Ausschuss geladen werden soll. Die Jewish Agency nahm am 7. Mai offiziell die Einladung der Vereinten Nationen zur Vertretung des jüdischen Standpunktes an.  
In seiner Ansprache erklärte Dr. Silver, daß die Verwirrung nur gesteigert würde, wenn man versuchen wollte, das palästinensische Problem ausschließlich durch eine Versöhnung der beiden Teile der Bevölkerung oder durch die Aufnahme einer bestimmten Anzahl von Einwanderern zu lösen. In der Pal-

### Fortsetzung des Hilfs- Programms der USA dringende Notwendigkeit

New York, 9. Mai (DENA-Reuter). Dean Acheson, der stellv. amerikan. Außenminister, erklärte am 8. Mai, die USA müßten ihre Hilfsprogramme für andere Nationen in den kommenden Jahren fortsetzen, da keine politische oder wirtschaftliche Stabilität in der Welt und kein beständiger Frieden oder Wohlstand für irgendeine Nation bestehen kann, bevor sich die einzelnen Länder nicht wirtschaftlich selbst erhalten können.  
Ohne fremde Hilfe würde der Prozeß des Wiederaufbaues in vielen Ländern so lange Zeit in Anspruch nehmen, daß dadurch Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung erwachsen können. Unter diesen Bedingungen kann die Freiheit und Demokratie sowie die Unabhängigkeit der Nationen nicht lange bestehen bleiben, da hoffnungslose und hungrige Menschen oft zu verzweifelten Mitteln greifen.

### Die Weizenlieferungen aus den USA

Über die Möglichkeit einer Herabsetzung der Weizenlieferungen aus den USA machte er sich einige Sorgen, fuhr General Clay fort. Allerdings würden das Kriegs- und das Außenministerium in Washington seine Bemühungen unterstützen, die erforderlichen Lebensmittel nach Deutschland zu bringen. Man dürfe aber nicht vergessen, daß es außer Deutschland noch andere Länder gäbe, die dringend der Hilfe bedürften.

### Der Hunger in der US-Zone

Frankfurt (Main), 9. Mai (ap). Siebzehn Mill. Deutsche in der amerikanischen Besatzungszone sind durch die unzureichende Ernährung in einem durchschnittlich schlechteren Gesundheitszustand als vor einem Jahre, trotz der Lebensmittellieferungen der USA, die dem amerikanischen Steuerzahler 240 Mill. Dollar jährlich kosten, wie die amtlichen amerikanischen Statistiken erkennen lassen.  
In der ganzen Zone durchgeführte Untersuchungen der amerik. Militärregierung zeigten, daß während der letzten zwölf Monate bei Erwachsenen Gewichtsverluste von 1,8 bis 6,3 Pfund zu verzeichnen sind. Hungerödeme werden in vermehrtem Maße beobachtet.

### Kinderspeisung Württ.-Baden

Stuttgart, 9. Mai (ap). An alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren wird jetzt in 22 Städten Württemberg-Badens mit mehr als 10 000 Einwohnern in den nächsten 8 Monaten sechsmal wöchentlich eine zusätzliche Speisung im Werte von 350 Kalorien ausgeben. Die hierfür erforderlichen Lebensmittel stammen aus den Beständen der amerikanischen Armee.

## Das neue Arbeitsverpflichtungs-Gesetz

Wiesbaden, 9. Mai (DENA). „Während es bisher nach den Kontrollratsbestimmungen nur möglich war, unbeschäftigte Personen zwangsweise in Arbeitsplätze einzuweisen, gibt das neue Arbeitsverpflichtungsgesetz die Möglichkeit, schon in einem Arbeitsverhältnis befindlichen Personen einschließend der selbständigen Gewerbetreibenden durch Zwangsanordnung Arbeitsplätze anzuweisen“, erklärte Ministerialrat Dr. Herbert Engler vom hessischen Arbeitsministerium am 8. Mai einem DENA-Vertreter.  
Dr. Engler, der Verfasser des neuen Gesetzes, das kürzlich vom Landerrat erörtert wurde und jetzt den Landtagen der Länder der amerik. Besatzungszone zur Beschlussfassung vorliegt, fügte hinzu, daß es nach dem Arbeitsverpflichtungsgesetz möglich sein werde, alle jene Personen in eine für die augenblickliche Wirtschaftslage notwendige Beschäftigung zu bringen, die bislang in Scheinverhältnissen als beschäftigt galten und sich als Schwarz- oder Schleichhändler betätigten. Ebenso sei es nach den Bestimmungen des neuen Gesetzes möglich, eine Umbeziehung der Arbeitskräfte vorzunehmen, Ferner gebe das Gesetz den Behörden die Möglichkeit, die „gehörten“ Arbeitskräfte freizumachen. Darunter seien Angestellte von Betrieben zu verstehen, deren Arbeitskraft nicht benötigt würde, die aber als Angestellte gehalten würden, um als Reserve im Falle einer Produktionssteigerung zu dienen.  
Die dringende Notwendigkeit einer zusätzlichen Bereitstellung von Arbeitskräften demonstrierte Dr. Engler an dem Beispiel der Dyerhoff-Zementwerke Wiesbaden. Diese Firma könnte mit 200 zusätzlichen Arbeitskräften zwei weitere Brennöfen in Betrieb nehmen und damit die Zementproduktion um 15 000 t pro Monat zu erhöhen. Den Dyerhoff-Werken seien Exportaufträge angeboten worden, für deren Ausführung alle erforderlichen Rohstoffe und die zum Fabrikationsprozeß

### Schwer belastende Zeugenaussagen im Buchenwald- und Flick-Prozeß

Dachau, 9. Mai (DENA). „Der Steinbruch war eine weitere Methode der SS, ihre unliebsamen Gefangenen ins Jenseits zu befördern“, erklärte in der Verhandlung am 7. Mai des Buchenwald-Prozesses der polnische Zeuge Josef Spektor.  
Die SS-Führer überprüften nach der Aussage des Zeugen die Felsblöcke, die die Gefangenen schleppen mußten. Deren Schreie und Verzweiflung in den Seelen und Herzen der Menschen. Er wurde dann auf der Flucht von der Postenkette erschossen. Er erinnerte sich noch genau des „schwarzen Sonntags“ im Februar 1940, berichtete der Zeuge weiter, an dem er zusammen mit 150 Gefangenen zum Vergnügen der SS schwarze Erde von einer Stelle zur anderen tragen mußte. Der Angeklagte Hans Mehrbach habe bei dieser Gelegenheit schwache Häftlinge, die nicht schnell genug vorwärts kamen, mit einem Schaufelstiel erschlagen. Der französische Zeuge Jose Rouß machte den Häftlingsarzt Dr. Edwin Katzen-

### Arbeiterwerbung mit Polizei

Nürnberg, 9. Mai (DENA). In der Donnerstag-Verhandlung des Prozesses gegen Friedrich Flick und fünf weitere Direktoren des Flick-Konzerns setzte der amerik. Anklagevertreter Thomas E. Ervin die Beweisverfolgung fort und verlas Schriftstücke, die vor allem die Anforderung ausländischer Arbeitskräfte durch die „Reichsvereinigung Kohle“ und die ungenügende Befriedigung dieser Forderungen zeigten.  
Da die Zahl der tatsächlich zur Verfügung gestellten Arbeiter keineswegs den Bedürfnissen der RVK genügte, wandte sich das Präsidium im Mai 1943 in einem Schreiben an den Reichsminister Albert Speer und schilderte diesem die kritische Lage. In dem Brief heißt es u. a.: „Ab 1. Juni soll die Werbung durch Einsatz weiterer Werber und vor allem von Polizeikräften unter Ausdehnung auf den Lubliner Bezirk verstärkt aufgenommen werden.“  
Im Hinblick auf den Arbeitermangel im Bergbau schrieb Speer am 10. Juli 1943 nach einer Besprechung mit Hitler: „Falls die russischen Kriegsgefangenen nicht beim Heer freigemacht werden können, soll in den Partanen-Gegenenden ohne Rücksicht die männliche Bevölkerung zu russischen Kriegsgefangenen erklärt und in den Bergbau abgeführt werden.“

### Ravensbrück-Urteile vollstreckt

Hamburg, 9. Mai (DENA-DPD). Die Todesurteile an acht der Angeklagten, die am 3. Februar im Ravensbrück-Prozeß wegen Kriegsverbrechen zum Tode durch Erhängen verurteilt worden waren, sind am 2. bzw. 3. d. Mts. in Hameln an der Weser vollstreckt worden.

### Zeugen für Prozeß deutscher Industriellen gesucht

Die amerikanische Kriegsverbrecherabteilung benötigt für den bevorstehenden Prozeß gegen führende deutsche Industrielle Zeugenaussagen ehemaliger KZ-Häftlinge, die Zwangsarbeit in deutschen Industriebetrieben verrichten mußten. Meldungen werden erbeten unter dem Aktenzeichen OF/C/N an das Staatskommissariat für rassisch, religiös und politisch verfolgte, München, Holbeinstr. 11.

### Frankfurt Wirtschaftszentrum

Frankfurt a. M., 9. Mai (ap). Frankfurt sei als wirtschaftliches Zentrum der englisch-amerik. Besatzungszone gewählt worden, wie der Oberbürgermeister Walter Kolb am 8. Mai bekanntgab.

### Britische, amerikan. Dienststellen werden nach Frankfurt/M. verlegt

Frankfurt, 9. Mai (DENA). Zu der vom Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb abgegebenen Erklärung über die Verlegung der Zweizeilen-Verwaltung nach Frankfurt teilt die Frankfurter Stadtverwaltung am 8. Mai mit, daß auch die entsprechenden brit. und amerik. Stellen im Laufe dieses Jahres ihren Sitz nach Frankfurt verlegen werden.

### Der schwarze Sonntag im KZ-Steinbruch

Die SS-Führer überprüften nach der Aussage des Zeugen die Felsblöcke, die die Gefangenen schleppen mußten. Deren Schreie und Verzweiflung in den Seelen und Herzen der Menschen. Er wurde dann auf der Flucht von der Postenkette erschossen. Er erinnerte sich noch genau des „schwarzen Sonntags“ im Februar 1940, berichtete der Zeuge weiter, an dem er zusammen mit 150 Gefangenen zum Vergnügen der SS schwarze Erde von einer Stelle zur anderen tragen mußte. Der Angeklagte Hans Mehrbach habe bei dieser Gelegenheit schwache Häftlinge, die nicht schnell genug vorwärts kamen, mit einem Schaufelstiel erschlagen. Der französische Zeuge Jose Rouß machte den Häftlingsarzt Dr. Edwin Katzen-

### 11. Mai: Doppelte Sommerzeit

Berlin, 9. Mai (DENA-DPD). Über die für Sonntag vorgesehene Einführung der doppelten Sommerzeit in ganz Deutschland, hat die alliierte Kommandantur Befehl Nr. 120 herausgegeben. Er lautet: „Die Einführung der doppelten Sommerzeit wird in ganz Deutschland am Sonntag, den 11. Mai, 3 Uhr morgens, stattfinden. Die Uhren sind zu dieser Zeit um eine weitere Stunde vorzustellen.“

### Kurz beleuchtet

General Clay hat angesichts der völlig verfahrenen Ernährungssituation drastische Maßnahmen, darunter den eventl. Einsatz amerikanischer Truppen angeordnet. Das ist so ungefähr das Bescheidende, was uns Deutschen geschehen konnte. Es geht also bei uns nicht ohne Befehl. Statt daß wir in dieser Zeit der Not, der selbst verschuldeten Not, zusammenstehen, statt daß wir uns nach Kräften gegenseitig helfen, sind wir eher leuchtend, einer Besatzer verfallen, die den Nächsten, den Landsmann, nur noch als lästiges Ausbeutungsgesicht ansieht. Nehme sich keiner auf Stelle sich keiner hin und beginne im Kreis herum auf „die anderen“ als die Schuldigen zu zeigen! Jeder ist schuldig. Wir sind anscheinend nur der Extreme fähig; entweder eines dünkeln Nationalstolzes, der alles Fremde verachtet, oder der Sucht zum Zerfall, in der jede Stadtwohnung und jeder Bauernhof zum Klein-Staat wird. Wir wissen, daß wir uns selbst nicht ernähren können. Aber bevor wir uns an das Ausland um Hilfe und Vertrauen wenden können, haben wir in unserem Staat Ordnung zu schaffen, in unserem Staat und in unserem ganz privaten Leben. Und darin haben wir bisher versagt, wir alle. H.B.



Am 28. April 1947, begann in Lake Success die Palästina-Konferenz der Vereinten Nationen. Unser Bild zeigt links den Generalsekretär der Vereinten Nationen Trygve Lie während einer Unterhaltung mit dem Präsidenten der UN-Vollversammlung Dr. Oswaldo Aranha von Brasilien. (DENA-IMP-Bild)

## Im Telegrammstil

New York. Ein täglicher Nachrichtendienst der UN für die Hörer der ganzen Welt vom vorläufigen Sitz der Vereinten Nationen in Lake Success wird von der Bundesfunkabteilung der UN angekündigt. (ap)  
Washington. Die amerik. und die brit. Besatzungszone werden im Rahmen zusätzlicher Exportzuteilungen im Mai und Juni weitere 24 000 t Getreide und 9 000 t Weizen von den USA erhalten. (DENA-INS)  
Rio de Janeiro. Die Regierung unternahm auf den Beschluß der Obersten Wahlbehörde hin unverzüglich Schritte zur Schließung der 445 Zweigstellen der Kommunistischen Partei in Brasilien. (ap)  
London. Rund 800 Deutsche aus Tansania, die vor dem Kriege Mitglieder der Nazi-Bewegung im Ausland oder bekannte Nazihänger gewesen seien, werden nach Deutschland zurücktransportiert werden. (DENA)  
London. Die britischen Besatzungsbehörden in Kärnten haben alle politischen Zusammenkünfte für Slowenen verboten. (DENA-Reuters)  
London. Der von der britischen Regierung eingebrachte Zusatzantrag über eine Verkürzung der Militärdienstzeit von 18 auf 12 Monate wurde mit 368 gegen 17 Stimmen im brit. Unterhaus angenommen. (DENA-Reuters)  
Paris. Der französische Finanzminister Robert Schuman berichtete am 7. d. Mts. dem Finanzausschub der französischen Nationalversammlung, daß die franz. Regierung eine Anleihe in Höhe von 250 Mill. Dollar von der Weltbank erhalten habe. (DENA-Reuters)  
Rom. Außenminister Graf Carlo Sforza hat dem Generalsekretär der UN, Trygve Lie, das formelle Gesuch der italienischen Nationalen um Aufnahme in die Vereinten Nationen zugestellt. (ap)  
Madrid. In dem Industriegebiet von Bilbao befinden sich zur Zeit etwa 6 000 Arbeiter in einem Proteststreik gegen die Maßnahmen des Zivilgouverneurs Genaro Alvarez, der am 2. Mai die Bestrafung aller

Arbeiter angeordnet hatte, die am 1. Mai gefeiert hatten. (ap)  
Belgrad. Die Belgrader Stadt- und Gemeindevätern brachten einen überwältigenden Sieg für die von Marshall Tito geleitete nationale Front. (DENA)  
Peking. Der Leiter der Kommunisten in der Mongolei und Mitglied des Zentralausschusses der Kommunistischen Partei Chinas Yun Sheng hat die Bildung einer autonomen Republik der Inneren Mongolei proklamiert, deren Hauptstadt Wang Yeh Miao (400 km westlich Harbin) ist. (DENA)  
Stuttgart. Alles noch verfügbare Getreide ist durch die kürzlich durchgeführte Resterfassung eingebracht worden, erklärte ein Vertreter im Ernährungsministerium von Württ.-Baden. (DENA)  
Frankfurt. Pickchen bis zu einem Höchstgewicht von zwei und Pakete bis zu einem Höchstgewicht von sieben Kilogramm sind vom 15. Mai im Verkehr von Berlin nach allen Zonen und umgekehrt zugelassen. (DENA)  
Hannover. Die Arbeiter und Angestellten aller öffentlichen und privaten Betriebe der Stadt Hannover sind am Freitag, dem 9. Mai, in einen ständigen „Hungerstreik“ getreten. (DENA)  
Berlin. Der sächsische Landtag beschloß am 8. Mai die Annahme eines SED-Antrages zur Einführung der Todesstrafe für Schwarzhändler und Schieber. (DENA)  
Berlin. General Eugene M. Foster, Chef der Finanzabteilung im amerikanischen Kriegsministerium, traf am 8. Mai mit dem Flugzeug in Berlin ein. (DENA)  
Berlin. In der Zeitung der „Suchtendese für vertriebene Deutsche“ werden jetzt auch die Namen deutscher Kriegsgefangener aufgenommen, die sich noch in Gefangenschaft befinden und deren Angehörige vermißt sind. (DENA)  
Hamburg. Weit über 120 000 Hamburger Werkeltige versammelten sich am Freitagmittag zu der Protestdemonstration gegen die Ernährungsfrage vor dem Hamburger Gewerkschaftshaus. (DENA)







Protest der Brunnen

In einer Gartenanlage unter dem schützenden Blätterdach dicker Ahornbäume stehen so wie sie Gott geschaffen hat...

KURZE STADTNOTIZEN

Landestreffen der politisch Verfolgten. Am 18. Mai 1947 findet in Stuttgart ein Landestreffen der politisch Verfolgten statt...

Flieder oder Syringen?

Ob Flieder oder Syringe, ganz gleich, ob er sie blühen jetzt in diesen Monaten...

Mal-Gedanken

etwas nach Sehnsucht schmeckt und ein ganz klein wenig nach billigem Parfüm...

Hunger! Brot!

Wenn unsere Lieblinge in der Nacht oder ras Morgens aus dem Schlafe erwachen...



„Die doppelte Sommerzeit“

Den Kalorien kreist unser ganzes Denken und Reden; selbst bei den Kleinkindern...

Altbahnbrücke wird gebaut

Von der Direktion der Altbahn wird uns mitgeteilt, daß sie von einer durch die Stadt Karlsruhe angelegten...

Wachsender Rheinhafenverkehr

Die Karlsruhe Rheinhäfen im April 1947. Im Monat April 1947 sind in Karlsruhe 2 Güterboote...

Die Demütige / Eine beinahe ganz wahre Geschichte

Vor einem nutzlosen Schalter in einem nutzlosen Amt stand eine bunte, ältliche Dame...

Die ersten Trainingsrunden in Hockenheim

Das große Steidlicher der Motorsport-Verbandsstelle des Süddeutschen Automobilclubs...

Korruption auch im Freiburger Milchhof

Vor der Freiburger Strafkammer wurde soeben ein zweiter Prozeß abgeschlossen...

Das neue württemb.-bad. Rechenbuch

Die amerikanische und die französische Besatzungsmächte haben beide ein Rechenbuch für Württemberg und Baden je in zwei Hälften geteilt...

Hat Deutschland noch eine Zukunft?

Vortrag von Prof. Dr. Paul Diehl. Über dieses Thema sprach im Munsz-Saal Prof. Dr. Paul Diehl aus München...

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht v. Amt f. Wetterdienst Khe. Gewitter. Vorhersage bis Montagabend...

Radioprogramm

Sonntag, 11. Mai: 9.00 Uhr. Werktätigen. 10.00 Religiöse Feierstunde. 11.00 Evangelium...

Rheinwasserstände

8. Mai: Konstanz 345 + 6, Breisach 311 - 7, Echl 255 - 3, Maxau 435 + 1, Mannheim 317 + 7, Caub 200 + 10, 8. Mai: Konstanz 345 + 0, Breisach 305 - 6, Echl 248 - 7, Maxau 427 - 8, Mannheim 311 - 6, Caub 204 + 4.

100mal die Markthalle

Der Radsporverein Freiliner von Drals veranstaltet am Samstag, 10. 5. 1947, 17 Uhr ein Rundstreckenrennen...

Sport am Sonntag

Oberliga: Phoenix Karlsruhe - Nürnberg; Bayern München - KSV Schwaben Augsburg; Uim 1846: Eintracht Frankfurt - FC Augsburg...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.

